



LMS-Engineering künftig auch auf internationaler Bühne

Das Etbacher Motorsport-Team von LMS-Engineering um Chef Andreas Lautner verlagert sein Engagement in dieser Saison auf die internationale Motorsportbühne. Neben ausgesuchten Langstreckenrennen und dem 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring mit dem bewährten Audi TTRS 2.0 (im Bild) plant die Mannschaft von der Sieg den Einsatz von drei SEAT TCR in der neuen ADAC TCR Germany Serie, die im Rahmen des ADAC GT Masters ausgetragen wird. Bei allen zehn VLN-Rennen wird die Mannschaft

von der Sieg einen Mercedes SLS AMG GT3 für die Mannschaft von HTP-Motorsport aus Altendiez einsetzen. Mit dem 24-jährigen Moritz Oestreich ist hier bereits ein Fahrer fest bestätigt. Den Auftakt macht an diesem Wochenende das 12-Stunden-Rennen in Mugello/Italien. Hier treten Christof Tiger (USA), Stefan Wieninger (Siegsdorf), Constantin Kletzer (Wien) und Rennamazone Daniela Schmid (München) mit dem LMS-Audi TT an. Neben dem 24-Stunden-Klassiker auf dem Nürburgring (26. bis 29. Mai) sind

mit dem Audi TTRS 2.0 das Zwölf-Stunden-Rennen von Brünn (14./15. Oktober), das Sechs-Stunden Rennen im Rahmen der VLN-Meisterschaft auf dem Nürburgring (3. September) und noch ein oder zwei Einsätze bei einem der Vier-Stunden-Rennen im Rahmen der VLN in der „Grünen Hölle“ geplant. Zudem verhandelt Teamchef Andreas Lautner derzeit mit den Verantwortlichen von SEAT über den Werkseinsatz des SEAT TCR beim ADAC 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.

Text/Foto: simon

Stolz treibt seine Karriere voran